

# Wie sich Wegberger Platt entwickelt hat

Seit über 100 Jahren ist keine wissenschaftliche Untersuchung der regionalen Sprache durchgeführt worden. Forscher suchen jetzt Teilnehmer mit Dialekt aus Merbeck, Beeck, Ophoven und Tenholt.

VON DANIELA GIESS

**WEGBERG** Dialekte und standardferne Sprechweisen erheben, auswerten und dokumentieren: Malin Ostermann stellte bei einer gut besuchten Veranstaltung des Historischen Vereins aus der Mühlenstadt das ungewöhnliche Langzeit-Projekt „Dialektatlas Mittleres Westdeutschland“ (DMW) vor. Die groß auf einen Zeitraum von 17 Jahren (2016 bis 2032) angelegte Untersuchung soll von den vier beteiligten Universitäten in Bonn, Münster, Paderborn und Siegen durchgeführt werden. Ostermann, die an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn beschäftigt ist, erläuterte, dass das von der NRW-Akademie der Wissenschaften und Künste mit Sitz in Düsseldorf geförderte Projekt die systematische Erhebung ortstypischer Sprechweisen vorsieht. Die Sprachforscherin, die nach eigenen Angaben kein Platt sprechen kann, stammt aus Cottbus, ist im portugiesischen Lagos aufgewachsen - und ist derzeit für den Dialektatlas noch auf der Suche nach weiteren Probanden aus Merbeck, Beeck, Ophoven sowie Tenholt (ein Teilnehmer aus jedem Ort). „Wir suchen nicht den perfekten Sprecher“, machte die 29-jährige Wissenschaftlerin deutlich. Vielmehr gehe es darum, dazu beizutragen, ein Gesamtbild zu erstellen. In Nordrhein-Westfalen wie auch Teilen von Niedersachsen und Rheinland-Pfalz werden die unterschiedlichen Dialekte und ihre zahlreichen Varianten dabei auf verschiedenen sprachlichen Ebenen gründlich unter die Lupe genommen: Wortschatz (Lexik), Wortstruktur und Wortbildung (Morphologie), Lautstruktur (Phonologie)



Malin Ostermann vom Germanistischen Institut an der Uni Bonn referiert über ihre Mitarbeit am Projekt „Dialektatlas Mittleres Westdeutschland“. RP-FOTO: LAASER

## INFO

### Hörbeispiele für Westdeutsches Platt

**Anhören** Viele Dialekt-Beispiele können auf den Karten angeklickt und angehört werden.

**Dynamik** Die Karten sind nicht statisch, sondern werden direkt auf gezielte Anfragen der Nutzer hin erzeugt.

und Satzbildung (Syntax) werden untersucht. Und das nimmt einiges an Zeit in Anspruch: Das Kernfragebuch umfasst 590 Fragen. Es geht darum, komplette Sätze aus dem Hochdeutschen zu übersetzen, Ausdrücke zu benennen für abgebildete Tiere oder Gegenstände, Obst und Gemüse. Die dialektalen beziehungsweise standardfernen Ausdrücke werden computergestützt erhoben, weiterverarbeitet und in einer Datenbank detailliert erfasst. Damit es für die freiwilligen Teilnehmer nicht zu anstrengend wird,

kann die Erfassung in mehrere Termine aufgeteilt werden, wie Ostermann erklärte. Wie heißt „Ameise“ in Einzahl und Mehrzahl, wie sagt man auf Plattdeutsch zum Gegenteil von „Tag“? Gefragt ist auch die eigene Selbsteinschätzung: Wo spricht man wie im Heimatort, wo spricht man ähnlich und wo ganz anders? Berücksichtigt werden regelmäßige Pendelwege, zum Beispiel zum Einkaufen oder zum Arzt. Die gestellten Fragen gehen zurück auf andere wissenschaftliche Untersuchungen, etwa die des renommierten deutschen Sprachforschers Georg Wenker (1852 bis 1911), dessen erfasste Übersetzungen auch heute wieder zugrunde gelegt werden. „Seit mehr als 100 Jahren sind also keine wissenschaftlichen Untersuchungen mehr durchgeführt worden.“ So seien die sogenannten Wenker-Orte, in denen der Sprachforscher seinerzeit tätig war, jetzt wieder das untersuchte Gebiet. Ostermann erläuterte, wie dabei vorgegangen wird: Dialekte würden wissenschaftlich erhoben, indem man zwei Teilnehmer-Gruppen berücksichtige - die

Über-70-Jährigen, die mindestens in zweiter Generation ortsfest und in ihrem Wohnort verwurzelt seien, außerdem die jüngere Generation der 30- bis 45-Jährigen, um festzustellen, welche Kenntnisse noch vorhanden sind. Wenker-Sätze wie „Im Winter fliegen die trockenen Blätter durch die Luft herum“ oder „Der alte Mann ist mit dem Pferde durchs Eis gebrochen und in das kalte Wasser gefallen“ sollen von den Teilnehmern übersetzt werden. Angefragt werden auch mögliche Varianten von Beispielsätzen wie „Wann gehst

du das nächste Mal zu Oma?“ Sagt man auch „zur Oma“, „nach Oma“ oder „bei Oma“? Und: Heißt es „Das ist Hanna“, „Das ist die Hanna“, „Das ist das/dat Hanna“ oder „Das ist et Hanna“? „Herausfinden, was wo noch üblich ist“, so Ostermann, ist dabei das erklärte Ziel des Langzeit-Projekts der vier beteiligten Universitäten. Auf Sprachkarten sollen die derzeit noch vorhandenen Dialekte oder Sprechweisen für die Wissenschaft und die interessierte Bevölkerung zugänglich gemacht werden.

## Neuer DHL Paketshop in Merbeck

**MERBECK (RP)** In der Vorweihnachtszeit werden besonders viele Pakete und Päckchen verschickt. Ab sofort bietet der neue DHL Paketshop bei European Carwash an der Krefelder Straße 10 in Merbeck die Annahme von frankierten Päckchen, Paketen und Retouren sowie den Verkauf von Briefmarken. Geöffnet ist der neue Paketshop - einer von insgesamt 10.500 in Deutschland - montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 15 Uhr. Damit bauen die Deutsche Post und DHL die Zahl ihrer Standorte für die Paketeinlieferung weiter aus. So werden neben den Postfilialen und den Packstationen weitere Stellen geschaffen, bei denen Pakete eingeliefert werden können. Übrigens: Freigemachte Pakete und Päckchen wie auch Retouren können - zur Entlastung von Kunden und Filialen - auch direkt den Paketzustellkräften mitgegeben werden.

## Warnung vor falschen Beratern

**WEGBERG (RP)** Die Verwaltung macht aufgrund mehrerer Hinweise aus der Bürgerschaft darauf aufmerksam, dass die Stadt Wegberg keinen Energieberater beauftragt hat, der nach dem Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden (GEG) - für die Stadt Wegberg Hausbesuche durchführt. Sollte sich eine Person mit diesem Hinweis melden, bittet die Verwaltung um eine kurze Information unter der Telefonnummer 02434/83 107.

# Mitsingkonzert mit Wolfram Goertz im Vincentiushaus

Der Kulturförderkreis Opus 512 lädt alle Sangesfreudigen ins Vincentiushaus dazu ein, gemeinsam einen musikalischen Abend zu erleben.

**WEGBERG (vest)** „Es ist egal, wie und wo man singt, schlimm ist nur, wenn man gar nicht singt“, sagte einmal der österreichische Liedermacher Wolfgang Ambros. Dieser Aussage schließen sich die Mitglieder des Kulturförderkreises Opus 512 an und laden alle Sangesfreudigen für Dienstag, 5. Dezember, um 19 Uhr ins Vincentiushaus in Beeck ein. Die musikalische Leitung wird an diesem Abend Dr. Wolfram Goertz, Musikredakteur der Rheinischen Post, ausgeübt als Organist, Musikwissenschaftler und Doktor der Medizin, übernehmen. „Es ist bestimmt schon 20 Jahre her, als ich erlebt habe, wie Wolfram Goertz im Haus der Rheinischen Post etwa 200 Menschen

mitgerissen hat. Zuerst sang er mit ihnen ein Lied, dann fragte er, wer glaube, er sei ein Sopran, Tenor, Alt oder Bass. Am Ende hatte er mit den Teilnehmern ein vierstimmiges Chorstück eingeübt, das fast aufführungsreif war.“

Nachdem Wolfram Goertz in diesem Jahr mit seiner Reihe „Betreutes Zuhören“ Halt in Wegberg machte und die Besucher begeisterte, kam Heinrich Heinen, dem Geschäftsführer von Opus 512, die Idee, einen Mitsingabend unter dem Motto „Singen für alle“ zu veranstalten. Eingeladen sind Musikliebhaber von 8 bis 88, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur die Freude am Singen sollte mitgebracht werden. „Wir alle haben

aktuell nicht viel zu lachen, auf der ganzen Welt nicht“, sagt Heinrich Heinen ernst. „Deshalb wollen wir den Menschen etwas bieten, um die Sorgen zumindest für anderthalb oder zwei Stunden zu vergessen.“ Singen sei gesund und mache fröhlich, betont Heinen, der selbst seit 40 Jahren im Chor singt. „Und ich habe es nie bereut. Beim Singen werden körpereigene Glückshormone ausgeschüttet, es stärkt die Abwehrkräfte und soll sogar lebensverlängernd wirken“, zählt er die Vorzüge auf.

Wer an diesem Singabend teilnehmen will, meldet sich unter mail@opus512.de oder telefonisch unter 02434/992924 an. Anmeldeschluss ist der 28. November.



Wolfram Goertz ist ein erfahrener Chorleiter, hier im Pressehaus der Rheinischen Post in Heerdt. FOTO: STEFAN BÜNTIG



Z.B. FÜR DEN E-2008 ACTIVE!  
AB 375,- € MTL. LEASEN  
• 3D KOMBIINSTRUMENT  
• RÜCKFAHRKAMERA  
• KLIMAAUTOMATIK

Abb. zeigt nicht angebotenes Beispielfahrzeug.



## e-2008

ENTDECKEN SIE DIE NEUE ELEKTROMOBILITÄT.

<sup>1</sup> PEUGEOT e-2008 Active Elektromotor 156 mit maximaler Leistung EG in kW, DIN-PS, bei 115 U/min: Reichweite in km: 406; Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 15,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0.<sup>4</sup>

<sup>2</sup> € 375,00 mtl. Leasingrate für einen PEUGEOT e-2008 Active Elektromotor 156. Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für einen PEUGEOT e-2008 Active Elektromotor 156, Gesamtbetrag: 22.505,76 €; Leasingsonderzahlung: 4.500,00 €; Laufzeit: 48 Monate; 48 mtl. Leasingraten à 375,00 €; effektiver Jahreszins: 3,25 %; Sollzinssatz (fest) p. a.: 3,20 %. Alle Preisangaben inkl. MwSt.. Überführungskosten: 990,00 € und Zulassungskosten: 149,00 € sind separat an Herbrand-Jansen GmbH zu entrichten. Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Bsp. nach § 6a PAngV. Angebot gültig bis zum 31.12.2023. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

<sup>3</sup> Im Anschaffungspreis ist der Herstelleranteil des aktuellen Umweltbonus seitens PEUGEOT in Höhe von 2.677 € (brutto) bereits berücksichtigt. Dieses Modell qualifiziert sich zudem für den staatlichen Umweltbonus, der nach Zulassung von Ihnen beantragt werden kann und aktuell 4.500 € beträgt. Er wird ggfs. für Zulassungen ab dem 01.01.2024 in seiner Höhe aktualisiert und erstattet Ihnen die Leasingsonderzahlung damit teilweise. Die Anzahlung ist vom Leasingnehmer bei Fahrzeugübernahme zu entrichten. Detailinformationen erhalten Sie unter www.bafa.de.

<sup>4</sup> Für alle Elektroversionen wurden die Energieverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte nach dem neu eingeführten Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, das auch zur Ermittlung der KFZ-Steuer herangezogen wird. Die angegebenen Reichweiten und Werte stellen einen Durchschnittswert der jeweiligen Modellreihe dar. Sie können unter Alltagsbedingungen abweichen und sind von verschiedenen Faktoren abhängig, z. B. Ausstattung, gewählte Optionen, Bereifung, Außentemperatur, persönliche Fahrweise oder Streckenbeschaffenheit.

- Jansen -  
**Herbrand.**

Herbrand-Jansen GmbH  
Hammer Landstraße 41-43  
41460 Neuss  
+49 2131 1248-0

Herbrand-Jansen GmbH  
Krefelder Straße 365  
41066 Mönchengladbach  
+49 2161 69499-0